

30.08.2023

Abschneiden **Schleswig-Holsteins** im **Bildungsmonitor 2023**

Schleswig-Holstein stagniert

„Die Aufholjagd der letzten zehn Jahre, in denen Schleswig-Holstein den Mittelfeldplatz neun unter den 16 Bundesländern erreicht hat, setzt sich leider nicht fort. Das sollte Aufforderung für die Bildungsministerin sein, neue Anstrengungen zugunsten einer größeren Attraktivität der Hochschulen für landesfremde potenzielle Studentinnen und Studenten insbesondere in den Ingenieurwissenschaften zu unternehmen“, bilanziert **Peter Golinski, Geschäftsführer Bildung, Arbeitsmarkt, Fachkräfte** bei NORDMETALL und AGV NORD.

Mit nur 11,3 Prozent liegt der Anteil der Absolventinnen und Absolventen eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums in Schleswig-Holstein deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 17 Prozent. Auch die schwache Förderinfrastruktur mit vergleichsweise wenig Ganztagschulplätzen, die unterdurchschnittliche Studienberechtigungsquote und die noch unzureichende Digitalisierung könnten verbessert werden. Erfolgreich ist Schleswig-Holstein mit dem vergleichsweise kleinen Anteil der Schülerinnen und Schüler, die im Fach Lesen zur Risikogruppe gehören. Generell ist die Grundschulqualität im hohen Norden deutlich besser als in vielen anderen Bundesländern „Stagnation sollte nicht der Anspruch eines Bundeslandes sein, dass gezeigt hat, wie eine weitsichtige Bildungspolitik in bestimmten Feldern gute Ergebnisse liefern kann“, so Golinski weiter.

Die **Detailergebnisse zu Schleswig-Holstein** und die weiteren Ergebnisse des Bildungsmonitors finden Sie [hier zum Download](#).

Hintergrund: Der Bildungsmonitor für alle 16 Bundesländer wird vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln seit 2004 im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft erstellt, inzwischen zum 20. Mal. Die anhand von 13 Handlungsfeldern und 98 Indikatoren gefertigte Studie ermittelt, inwieweit ein Bundesland die Bildungsteilhabe verbessert, zur Fachkräftesicherung beiträgt und Wachstum fördert.

Geschäftsstellen **NORDMETALL** und **AGV NORD**



Kontakt zum Pressesprecher

Alexander Luckow, Leiter Kommunikation und Wirtschaft
Tel.: 040 6378 4231
Mobil: 0172 260 50 39
E-Mail: luckow@nordmetall.de

Pressemitteilungen und Fotos: www.meinArbeitgeberverband.de/presse

Die Arbeitgeberverbände NORDMETALL und AGV NORD vertreten 680 Unternehmen mit zusammen 170.000 Beschäftigten in Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und im nordwestlichen Niedersachsen. Schwerpunktbranche ist die Metall- und Elektroindustrie. Dazu gehören Maschinen- und Schiffbauer, Firmen aus Luftfahrt- und Automobilindustrie, Stahlproduzenten genauso wie Spezialisten aus Medizin- und Elektrotechnik. Mit allein 140.000 Beschäftigten bildet diese Industrie das Herz der norddeutschen Wirtschaft.